Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

1. Abgeordneter **Jan van Aken** (DIE LINKE.)

An welche Einheiten der irakischen Streitkräfte wurden die seit dem Jahr 2010 genehmigten Verkäufe von Kampfhubschraubern (inkl. Bewaffnung, Maschinengewehren, Ersatzteilen) bis heute ausgeliefert (unter Angabe von Bezeichnung, Einsatzort/Standort/Basis, Stückzahl und Datum), und welche Kenntnisse besitzt die Bundesregierung über mögliche Inbesitznahmen dieser Kampfhubschrauber (inkl. Bewaffnung, Maschinengewehre) durch oppositionelle Gruppen im Irak?

Antwort des Staatssekretärs Stefan Kapferer vom 20. Juni 2014

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse darüber, an welche Einheiten der irakischen Streitkräfte die aus Deutschland exportierten Kampfhubschrauber ausgeliefert wurden. Der zugrunde liegende Vertrag sowie die Endverbleibserklärung wurden vom irakischen Verteidgungsministerium unterzeichnet bzw. ausgestellt. In der Ausfuhrgenehmigung wurde als Zweck „Verwendung bei den irakischen Streitkräften“ aufgeführt. Im Ausfuhrgenehmigungsverfahren ist es grundsätzlich weder üblich noch erforderlich, die vom Fragesteller genannten weiteren Angaben zu machen.

Erkentnisse über mögliche Inbesitznahmen dieser Hubschrauber durch oppositionelle Kräfte liegen der Bundesregierung aktuell nicht vor.

2. Abgeordnete **Bärbel Höhn** (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)

Für wie viel Euro wurde nach Kenntnis der Bundesregierung Strom jeweils in den Jahren 2010 bis 2013 und in den ersten fünf Monaten des Jahres 2014 in die Nachbarländer exportiert, und wie hoch waren die Importkosten für die gleichen Zeiträume?

Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin Brigitte Zypries vom 19. Juni 2014

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stellen sich die Werte für die Ein- und Ausfuhren von Strom wie folgt dar: